

NEWSLETTER

Unsere Meinung – Glaubt uns nichts, recherchiert alles selber!

2. Ausgabe April 2022

Der-Runde-Tisch.com

Dieser rein private und nicht kommerzielle sowie nicht journalistische Newsletter ist ausschließlich für Freunde des Runden Tisch. Es findet weder eine Werbung noch sonst eine gewerbliche Tätigkeit statt.



Wurde die Corona Pandemie bereits im Vorfeld patentiert?

Tatsächlich sieht es mehr und mehr danach aus, dass die sogenannte „Corona- Pandemie“ ein mehr oder weniger seit langem geplantes Szenario ist was bereits seit vielen Jahren organisiert und die angeblich doch neuen und unbekanntes Viren bereits patentiert wurden.



Eine äußerst zwielichtige Rolle scheint dabei der US Virologe Dr. Anthony Fauci hierbei zu spielen. Fraglich ist warum der Chefberater der US Regierung in Sachen Corona- und Pandemiebekämpfung selber ein US Patent für SARS und hierbei das Spike-Protein zur Nutzung als HIV Vaccine patentieren ließ. Für erhebliche Irritationen haben hunderte von Emails von Fauci gesorgt die veröffentlicht werden mussten und eine sehr intensive Kommunikation zwischen eben Fauci und dem Facebook Gründer Mark Zuckerberg zeigten.

Der Spezialist für Patente Dr. David Martin fand heraus, dass das sogenannte neue Coronavirus mit einer 99% Übereinstimmung zum jetzigen in 73 Patenten bereits vor 2008 zu jedem identifizierten Detail patentierten Virus passt. [Link zum Bericht von Dr. Martin](#)

https://www.davidmartin.world/wp-content/uploads/2021/01/The_Fauci_COVID-19_Dossier.pdf
Video Interview mit Dr. David Martin Spezialist für Patente
Link: <https://www.bitchute.com/video/7lfuIhrGdBI1/> Der Supreme Court der USA hat in seinem Urteil 2014 entschieden das Viren eines natürlichen Ursprungs nicht patentiert werden dürfen.
Link: https://www.supremecourt.gov/opinions/12pdf/12-398_1b7d.pdf .Der US Virologe Antoni Fauci hat am 19. April 2002 das US Patent 7279327 für SARS und hierbei das Spike-Protein zur Nutzung als HIV Vaccine patentieren lassen. Link: <https://patents.justia.com/patent/7279327> . Das US CDC hat entgegen des Entschlusses des Patentamtes am 12. April 2004 das Patent No. 7220852 für das SARS Virus patentieren lassen. Link: <https://patents.justia.com/patent/7220852>
Interessanter Weise wurde auch wenige Tage nach der Patentierung des SARS Virus auch die Möglichkeit der PCR-Detektion selbigen Corona-Virusen sowie auch die „Therapie“ patentiert.
Julie L. Gerberding von Merck & Co. in den USA hat am 6. Januar 2004 die „Agenda zur neuen Normalität“ erstmalig auf einer Konferenz dargelegt. Dieses fand statt unter der Bezeichnung: „Preparing for "The New Normal" Innovations in Countermeasures to Combat Public Health Threats“ Link: <https://www.keystonesymposia.org/>

„Massen Framing“ – gezielte Lügen als Mittel zur Manipulation der Bevölkerungen

Am 5. Februar 2003 warf US-Außenminister Colin Powell dem Irak den Besitz von Massenvernichtungswaffen vor und begründete damit die US-Intervention im Irak. Heute ist bekannt... alles war gelogen!

Später entschuldigte sich Powell für die in der Rede verbreiteten Lügen. Die US-Regierung Bushs hatte den Sturz Saddam Husseins seit Januar 2001 erwogen. Sie begründete diesen als notwendigen Präventivkrieg, um einen angeblich bevorstehenden Angriff des Irak mit Massenvernichtungsmitteln auf die USA zu verhindern. Die USA und Großbritannien legten dafür die UN-Resolution 1441 als UN-Mandat für ein militärisches Eingreifen aus. Die USA und Großbritannien erhielten kein Mandat vom Sicherheitsrat zum militärischen Angriff, nach herrschender Meinung wird der Irakkrieg daher als ein Bruch des Verbots eines Angriffskrieges in der UN-Charta und somit als völkerrechtswidrig bewertet.



Da im Irak bis auf alte Restbestände keine Massenvernichtungsmittel und keine Beweise akuter Angriffsabsichten gefunden wurden, hat sich die vorgebrachte Begründung des Irakkriegs als falsch erwiesen. **Diese Lügen kosteten nach aktuellen Zahlen mind. einer halben Millionen Menschen das Leben!**



Bereits Jahre zuvor hat diese Methode „Lügen um des Krieges Willen“ perfekt funktioniert, denn die Bevölkerung hat den Betrug geschluckt und alles geglaubt was die Medien und Politik ihnen vorgelegt hatte. Am 24. März 1999 behauptete der ehem. Bundeskanzler Gerhard Schröder in einer TV Ansprache das schwere und systematische Verletzungen der Menschenrechte und eine Katastrophe im Kosovo durch den jugoslawischen Präsidenten Milosevic stattfindet. Die „Grünen“ sahen damals nur die Option entweder Völkermord oder Krieg. Vor allem Joschka Fischer trieb mit der „Nie wieder Krieg und Nie wieder Auschwitz“ Parole seine Partei wieder besseren Wissens in einen völkerrechtswidrigen Krieg! Erfundene „Todeslager“ oder wie Fischer sagte „Konzentrationslager“ in Bosnien dienten als Vorwand für die „Humanitäre Intervention“ in Jugoslawien und waren frei erfunden. Die deutsche Öffentlichkeit wurde massiv belogen, um die dritte Bombardierung Belgrads in einem Jahrhundert zu rechtfertigen. Ein sogenannter „Hufeisenplan“ existierte nicht, sondern war zu Propagandazwecken erfunden worden und auch das behauptete Massaker im Stadion von Priština fand nicht statt sondern war frei erfunden! **Diese Lüge kostete nach aktuellen Zahlen mind. 200.000 Menschen das Leben.**



1999

Lug und Betrug im Umgang mit der Wahrheit wird von Regierungen und Militärs seit jeher eingesetzt um sich das stillschweigende Einverständnis der Bevölkerung abzuholen für einen Krieg.

Es sind immer wieder dieselben dümmlichen Lügen das es um „Demokratie“ geht oder um „Menschenrechte“ eine „Humanitäre Katastrophe“ oder einen ganz schlimmen „Diktator“ der die ganze Welt ins Verderben stürzen will. Tatsächlich geht es immer um das gleiche nämlich die politischen oder geostrategischen Interessen bestimmter Staaten und ihrer Lenker im Vorder- oder auch Hintergrund.



2022

Impfgeschädigte fluten ARD Seite mit über 200 Kommentaren zur Sendung Plusminus

In der ARD Sendung „Impfschäden – wie Deutschland bei der Erforschung hinterherhinkt“ vom 23.03.2022 berichtet das öffentlich rechtliche Fernsehen erstmals über die Nebenwirkungen der Corona Impfungen.

Mit dieser Reaktion hat bei der ARD wohl niemand gerechnet! In nur 5 Tagen wurde mit über 200 Kommentaren die Homepage zu der Sendereihe „Plusminus“ im wahrsten Sinne geflutet. In z.T. sehr persönlichen und ausführlichen Schilderungen berichten Impfpfopfer von ihren teilweise schweren Nebenwirkungen aber auch von der Verantwortung der Politik für einen Impfwang der viele erst in die „Nadel“ getrieben hat. Die Verantwortlichen scheinen von der großen Anzahl der Kommentare und den teilweise sehr umfangreichen Schilderungen betroffener überrascht worden zu sein. Um nicht noch weitere Kommentare zu bekommen die mehr und mehr zeigen was auch in anderen Ländern berichtet wird, nämlich das es eine extrem große Anzahl schwerer Nebenwirkungen und Todesfolgen sehr wohl gibt, wurde kurzerhand die Kommentarfunktion von der ARD abgeschaltet.

Die ARD schreibt hierzu auf ihrer Homepage folgendes:

„Liebe Community, vielen Dank für die rege Kommentierung dieses Beitrags. Nachdem nun ausreichend Gelegenheit war, die Fakten und Argumente zu diesem Thema auszutauschen, schließen wir hier die Kommentarspalte und freuen uns über Ihr Feedback zu anderen Inhalten auf daserste.de. Leider waren aus technischen Gründen zwischenzeitlich die bereits veröffentlichten Kommentare nicht mehr sichtbar. Es war nicht unsere Absicht, die bisherigen Kommentare zu löschen.“

Es ist schon mehr als bemerkenswert wie schnell eine so große Anzahl an Schilderungen von gesundheitlichen Problemen zusammen kommen obwohl es sich bei den Impfnebenwirkungen um angeblich nur einige wenige Fälle handeln soll, wie die Regierung und ihre sogenannten Experten Gebetmühlenartig erzählen. Das Gegenteil scheint doch wesentlich realistischer zu sein denn ausgerechnet aus den Ländern mit einer extrem hohen Impfquote wie z.B. Israel u.a. gibt es die meisten Berichte über Impfnebenwirkungen und auch Todesfälle.

Wenn Lügen zu einem Zwang wird

Das kann doch nicht wahr sein! Manche Menschen lügen unbewusst, um sich in besseres Licht zu rücken. Andere verschaffen sich damit gezielt Vorteile. Mitunter wird das Schwindeln zum krankhaften Zwang. Betroffenen droht die Isolation. Notorisches Lügen bezeichnet man als Pseudologie. Pseudologie oder Mythomanie ist ein Konzept, welches das Verhalten von Personen beschreibt, die wiederholt oder sogar zwanghaft lügen.



Deutschland auf dem Weg in eine Politik der Lügen?

Studie der Universität Bamberg: Etwa die Hälfte der Befragten sieht sich als Teil einer postfaktischen Demokratie. (Text Uni Bamberg 09.09.2021)

Politikerinnen und Politiker hören immer wieder die Unterstellung, dass sie lügen – auch aktuell im Bundestagswahlkampf. Erstmals hat eine Studie der Universität Bamberg untersucht, wie verbreitet postfaktische Annahmen in der deutschen Politik und im Journalismus sind. „In einer

postfaktischen Politik werden Fakten und ein Wahrheitsbezug zunehmend unwichtiger“, erläutert Kommunikationswissenschaftler Prof. Dr. Olaf Hoffjann von der Universität Bamberg. „Dies ist in Deutschland empirisch bislang kaum erforscht. Auch weltweit liegen hierzu nur wenige empirische Befunde vor.“ Deshalb haben er und Lucas Seeber vom Institut für Kommunikationswissenschaft eine Umfrage durchgeführt. Ein zentrales Ergebnis der bislang unveröffentlichten Studie ist, dass sich rund die Hälfte der Befragten als Teil einer postfaktischen Demokratie sieht. Zugleich erwarten mehr als 90 Prozent eine Politik, die ernsthaft, aufrichtig und mit Wahrheitsanspruch auftritt.



Bewusste Täuschung gilt als kritikwürdig

Die beiden Kommunikationswissenschaftler haben von Oktober 2020 bis Januar 2021 insgesamt 758 Personen aus drei Gruppen online befragt: Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Pressesprecherinnen und -sprecher sowie Journalistinnen und Journalisten. Die Auswertung der Umfrage hat insbesondere zu folgenden Ergebnissen geführt:

1. Die Befragten unterstellen Politikerinnen und Politikern selten Lügen (15 Prozent). Überraschend: Politiker unterstellen anderen Politikern häufiger (21,8 Prozent) Lügen, als dies deren Pressesprecher (5,1 Prozent) und sogar Journalisten tun (14,3 Prozent). Nur 1,2 Prozent denken, dass Lügen in der Politik legitim sind. Dagegen halten rund 32 Prozent sogenannten „Bullshit“ – das Ergänzen von ungeprüften Aussagen, die wahr sein könnten, um die These einer Aussage zu unterstützen – für weit verbreitet. Rund 5 Prozent der Befragten halten „Bullshit“ für legitim. Die Übertreibung in der Politik wird als weit verbreitet (rund 78 Prozent) und gleichzeitig von rund einem Drittel (33,8 Prozent) als eher legitim beschrieben. Olaf Hoffjann interpretiert: „Die bewusste Täuschung gilt offenbar als kritikwürdiger als ein gleichgültiges Verhältnis gegenüber der Wahrheit.“
2. 50,8 Prozent der Befragten sehen sich als Teil einer postfaktischen Demokratie. Das heißt, sie unterstellen Politikerinnen und Politikern, dass ihnen der Wahrheitsgehalt ihrer Aussagen eher unwichtig sei. Von den drei befragten Gruppen glauben vor allem Politikerinnen und Politiker nicht an eine faktische Politik (rund 55 Prozent). „Pointiert formuliert: Journalistinnen und Journalisten glauben eher an den Wahrheitsgehalt der Aussagen von Politikerinnen und Politikern als diese selbst“, sagt Lucas Seeber.

3. Mehr als neun von zehn Befragten verurteilen Lügen und „Bullshit“ (rund 94 Prozent). Akteure, die Emotionalisierung sowie Lügen und Bullshit als eher nicht legitim bezeichnen werden in der Studie als „faktische Akteurinnen und Akteure“ bezeichnet.
4. Fast alle Vertreterinnen und Vertreter der AfD glauben an eine postfaktische Politik (88,9 Prozent) – mit Abstand der höchste Anteil unter den Befragten. Zugleich halten auch 90 Prozent der AfD-Befragten Lügen, „Bullshit“ und Emotionalisierung für eher nicht legitim.



Nur ein politischer Dummkopf der alles für Wahrheit hält was ihm die Staatsmedien so alles vorsetzen glaubt wirklich das es hierbei um den imperialen Wahn des Wladimir Putin geht. Tatsächlich läuft hier wie schon so oft das alte immer gleiche Spiel der Amerikaner ab Konflikte zu sähen oder selber anzuzetteln die ihren Interessen dienen. von Augusto Zamora Rodríguez

Ukraine - ein geopolitischer Konflikt

Zum Glück gibt es keinen Nobelpreis für menschliche Dummheit, denn er wäre bei der Fülle von Kandidaten, angefangen bei den europäischen Herrschern, unmöglich zu vergeben. Die Ukraine-Frage (wir weigern uns, das als Invasion oder Krieg zu bezeichnen, obwohl es technisch gesehen beides sein kann) ist keineswegs das, was die westlichen Medien krampfhaft behaupten. Russland hat weder die Absicht, die Ukraine zu annektieren, noch hat es einen Eroberungskrieg begonnen, und schon gar nicht ist es das Ergebnis eines imperialen Wahns nach verlorener Größe. Es ist ein geopolitischer Konflikt im wahrsten Sinn des Wortes. Geopolitisch im Verständnis des 19. Jahrhunderts, ein Kampf um Macht und Interessen, denn es gibt keinen Konflikt der Ideologien, keinen Kampf der Systeme, auch wenn die üblichen Söldner und Dummköpfe – die leider keine aussterbende Spezies sind – davon schwadronieren.

Es ist der alte Kampf zwischen der Welt, die geboren werden will, und der Welt, die sich weigert zu sterben (wie der Kommunist Antonio Gramsci gesagt haben soll), hervorgerufen durch die Weigerung der NATO, sich nicht weiter Richtung Russland auszudehnen. Denn das und nichts anderes ist der Grund für die militärische Aktion: Sicherheit für Russland zu gewinnen, was die Europäische Union/NATO ablehnt, was darauf schließen lässt, dass sie an ihrer Expansionspolitik

festhalten. Es wird behauptet, wiederholt und immer wieder betont, dass bei Konflikten dieser Größenordnung zuerst die Wahrheit stirbt. Wir sind anderer Meinung. Wir glauben, dass als erstes die Intelligenz stirbt. Denn man muss schon ignorant, einfältig, verblödet und so weiter sein, um zu glauben, dass Russland die Ukraine wegen Banalitäten wie Größenwahn oder imperialen Liebesaffären angegriffen hat, wie in einem Roman von Corín Tellado. Nichts dergleichen.

Kriege sind teuer, sehr teuer, und ihr Verlauf hängt, wie Thukydides feststellte von dem Geld ab, das man zur Verfügung hat. Wladimir Putin ist kein hirnloser Mann, wie sie ihn so gerne darstellen wollen. Er ist noch weniger ein Abenteurer wie Crassus, der römische Milliardär, der, um Caesar und Pompeius zu übertrumpfen, einen Krieg gegen die Parther finanzierte, woraufhin die Parther ihn köpften und seine 30.000 Soldaten vernichtend schlugen (daher stammt der Ausdruck “craso error”, großer Fehler). Die Ukraine ist eine Spielfigur, vor allem auf dem globalen Schachbrett (um einen Ausdruck Zbigniew Brzezińskis zu gebrauchen), auf dem die Machtverteilung für die nächsten Jahrzehnte, wenn wir überhaupt dahin kommen, ausgespielt wird.

Die Strategie der USA im Dreieck der Mächte

Wir erklären das. Gegenwärtig gibt es drei große Akteure – Russland, die USA und China –, die sich in zwei Lager aufteilen. In der einen Ecke, wie in einem Boxring, die Allianz zwischen China und Russland, in der anderen die USA. Um diesem “langfristigen strategischen Wettstreit” zu begegnen, legte das Pentagon neben einer umfassenden Liste von Maßnahmen und Aktionen die folgenden Ziele fest.



In Bezug auf China: “Die Bündnisse und Partnerschaften im Indopazifik stärken, um eine vernetzte Sicherheitsarchitektur zu schaffen, die in der Lage ist, die Aggression abzuschrecken, die Stabilität zu wahren und den offenen Zugang zu gemeinsamen Gebieten zu gewährleisten.” Was Russland angeht: “Das transatlantische Bündnis der NATO stärken. Ein starkes und freies Europa, geeint durch die gemeinsamen Prinzipien der Demokratie, der nationalen Souveränität und der Verpflichtung zu Artikel 5 des Nordatlantikvertrags, ist für unsere Sicherheit unerlässlich. (*Artikel 5 regelt den Bündnisfall; Angriff auf ein Land wird als Angriff auf alle Länder angesehen.*)

Zusammenfassend: Seit 2018 arbeiten die USA daran, eine Klammer um Russland und China zu bilden, deren wesentlicher Pfeiler ihre militärischen und politischen Bündnisse sind. Auf diese Weise soll die NATO die Atlantikfront der US-Armee bilden, während die USA mit ihren Verbündeten – allen voran Japan – für die Pazifikfront zuständig sind.

Der kommende Weltkrieg wird nuklear sein

Die gesamte Strategie der USA, wirklich die ganze, beruht auf dem Konzept der zwei Kriegsfrenten und folgt ihrer Politik während des Zweiten Weltkriegs, als die USA sich weigerten, eine Front in Westeuropa zu eröffnen, weil sie ihre gesamte Macht gegen Japan einsetzen wollten (aus diesem Grund musste die Landung in der Normandie bis Juni 1944 warten). Dieses Konzept ist das Ergebnis einer Tatsache, die in offiziellen US-Dokumenten eingestanden wird. Wie in dem Dokument “Providing for the Common Defense” (Für die gemeinsame Verteidigung bereitet sein), ebenfalls von 2018, zu lesen ist:

“Die militärische Überlegenheit der Vereinigten Staaten – das Rückgrat ihres globalen Einflusses und ihrer nationalen Sicherheit – ist in einem gefährlichen Maße erodiert. (...) Die Fähigkeit der Vereinigten Staaten, ihre Verbündeten, ihre Partner und ihre eigenen lebenswichtigen Interessen zu verteidigen, ist zunehmend in Frage gestellt. Wenn die Nation nicht schnell handelt, um diese Umstände zu ändern, werden die Folgen schwerwiegend und lang anhaltend sein.”

Das heißt, die USA wissen, dass sie nicht die militärische Kapazität haben, um dem russisch-chinesischen Bündnis die Stirn zu bieten. Aus diesem Grund ist das Rückgrat der Strategie Washingtons, die maximale Anzahl von Bündnissen und Verbündeten zusammenzubringen. In der “National Defense Strategy” wird das so ausgedrückt: “Die Allianzen und Partnerschaften zum gegenseitigen Nutzen sind für unsere Strategie entscheidend, da sie einen dauerhaften, asymmetrischen strategischen Vorteil bieten, mit dem kein Konkurrent oder Rivale mithalten kann.”

“Über unsere Hauptbündnisse hinaus werden wir auch den Aufbau von Kooperationen auf der ganzen Welt forcieren, denn unsere Stärke vervielfacht sich, wenn wir gemeinsame Anstrengungen bündeln, um Kosten zu teilen und den Kreis der Zusammenarbeit zu erweitern. Dabei erkennen wir an, dass unsere vitalen nationalen Interessen eine engere Verbindung mit dem Indopazifik, Europa und der westlichen Hemisphäre verlangen.”

Zusammengefasst: Da sie in den USA wissen, dass sie es allein nicht schaffen, werben sie eifrig Länder an, die willens sind, einen beträchtlichen Teil ihres Haushalts dafür aufzuwenden, die Unterlegenheit der USA auszugleichen und wenn die Zeit gekommen ist, als Kanonenfutter im kommenden Krieg gegen Russland und China zu dienen. Dies würde die Weigerung erklären, mit Russland über Sicherheitsfragen zu verhandeln, denn es ging nicht um die Unabhängigkeit und Souveränität der Ukraine, sondern darum, die Ukraine als Falle zu benutzen, damit der europäische Hühnerstall blindlings und massenhaft seine Rolle als atlantische Flanke der USA übernimmt. Das Ziel, wir gestehen es ein, ist erreicht worden, und nun wird der europäische Hühnerstall tun, was die USA wollen: gegen Russland aufrüsten und sich auf den kommenden Krieg vorbereiten. Nur wird dieser Krieg nicht konventionell sein. Er wird nuklear sein. Jeder, der etwas anderes glaubt, hat keine Ahnung von den Interessen, die hier im Spiel sind.

Artikel auszugsweise von: Augusto Zamora Rodríguez ist der Autor von “Política y geopolítica para rebeldes, irreverentes y escépticos” (3. Auflage, 2018); “Réquiem polifónico por Occidente” (2018) Augusto Zamora Rodríguez war Professor für Völkerrecht und internationale Beziehungen an der Universidad Autónoma de Madrid sowie Dozent an der Nationalen Autonomen Universität von Nicaragua und Gastprofessor an verschiedenen Universitäten in Europa und Lateinamerika. Zamora war Botschafter Nicaraguas in Spanien. Von 1979 bis 1990 war er juristischer Direktor des Außenministeriums und Stabschef des Außenministers

Heute sprechen wir mal über unsere Zukunft und wie wir unabhängig werden können nämlich durch Selbstversorgung

Es ist die Chance zu einer spannenden Veränderung des eigenen Lebensstils. Selbstversorgung ist eine gute Möglichkeit die Verantwortung für uns selbst zu übernehmen und auszuführen. Somit hat man seinen eigenen Lebensstil selber unter Kontrolle so wie man es für richtig und gut hält. Hierbei geht es vor allem um alltägliche Fähigkeiten, um mehr Selbstbeachtung und Eigenständigkeit aber auch um Nachhaltigkeit. Je mehr wir mit der Natur verbunden sind umso mehr profitieren wir davon. Selbstversorgung ist die absolute Unabhängigkeit die so wichtig und richtig ist für uns Menschen. Suchen Sie sich einen Rahmen aus der zu Ihrer Lebensweise passt und versuchen Sie dies umzusetzen, jeden Tag ein wenig mehr, denn wir Menschen sind „Gewohnheitstiere“ und müssen dringend aus dieser Abhängigkeitsblase heraus.



Womit fängt man denn am besten an? Wir fangen klein an... Fangen Sie mit der leichten Aufgabe an und backen Sie ihr Brot selber. Auch ich habe irgendwann einmal damit angefangen und muss sagen; es ist so einfach und vor allem weiß man was drin ist. Warmes frisches Brot selber gebacken, leckere Butter dazu... wunderbar! Für mich Luxus pur und ich kann alles ins Brot mischen wonach mir ist und was meiner Familie schmeckt. Auch für Familien mit Kindern ist das eine tolle Sache, denn die Kinder lernen das direkt und nehmen das mit in die Zukunft. Dafür braucht es auch keinen Brotautomaten sondern rein einen Backofen. Auch Kräuter kann man wunderbar selber herstellen indem man auf die Fensterbank oder im Garten ein paar Töpfe anlegt, beispielsweise mit Dill, Thymian, Basilikum, Koriander usw. Aus Buttermilch kann man beispielsweise auch Weichkäse herstellen, es war noch nie so einfach, man muss sich nur die Zeit nehmen und diese Zeit ist sinnvoll und der erste Schritt in die Unabhängigkeit.

Versuchen Sie doch einfach mal dies auszuprobieren und sich konsequent die Zeit dafür zu nehmen, beziehen Sie ihre Familienmitglieder ein, motivieren Sie Ihre Familie dazu, dann wird es zur Gewohnheit und Sie werden sehen, es war noch nie so einfach selber etwas herzustellen was auch noch gut schmeckt. Die Zeit und der Aufwand werden sich allemal lohnen und Ihre Familie wird dankbar sein. Sie sparen Geld, leben gesünder, können stolz darauf sein was Sie selber schaffen, bringen Ihren Kindern Nachhaltigkeit bei, tun was Gutes für die Umwelt, produzieren weniger Abfall und – das werden Sie sehen – genießen es viel mehr.

REZEPT

Also fangen Sie an Ihren eigenen Küchengarten anzulegen:

- kaufen Sie Saatgut Ihrer bevorzugten Obst- und Gemüsesorten
- eine Gießkanne
- einen Spaten
- einen Korb für Ihre Ernte

Sie werden sehen, es ist eine Freude zu sehen, wie das Gemüse- und Obst wächst, welches man mit eigenen Händen geschaffen hat. Einfach mal ausprobieren.

Hier noch ein kleines Rezept für Ihr eigenes selbst gebackenes Brot:

300 g
Weizenmehl (Type 405)
280 g
Weizenmehl (Type 1050)
2 TL
Brotgewürz
1 EL
Zucker
2 TL
Salz
380 ml
lauwarmes Wasser
1 Pck.
Trockenhefe
Etwas Mehl zur Teigverarbeitung
Etwas Wasser zum Bestreichen



DER BUCH TIPP



Mehle mit Brotgewürz, Zucker und Salz in einer Schüssel mischen. Hefe zugeben. Lauwarmes Wasser zugeben und alles mit den Knethaken des Handrührgerätes **5 Minuten** zu einem glatten Teig kneten. Zugedeckt **ca. 60 Minuten** gehen lassen. Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche durchkneten und zu einem runden Laib formen. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen und zugedeckt **ca. 60 Minuten** ruhen lassen. Backofen auf **220 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft: 200 Grad)** vorheizen. Brot üppig mit etwas Wasser bestreichen. **15 Minuten** im vorgeheizten Backofen anbacken. Danach die Ofentemperatur auf **200 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft: 180 Grad)** reduzieren und das Brot in **ca. 40 Minuten** fertig backen. Vollständig erkalten lassen. „Lassen Sie es sich schmecken!“



Der Runde Tisch übernimmt keinerlei Haftung für mögliche Fehler, Irrtümer oder falsche Behauptungen in den obigen Artikeln! Die Artikel erheben auch nicht den Anspruch der absoluten Richtigkeit, sondern sie stellen lediglich eine persönliche Meinung dar. Durch die Artikel soll weder jemand beleidigt, aufgehetzt noch zu irgendeiner Handlung animiert werden!

In eigener Sache



Der Runde Tisch

erscheint jeweils Freitag ab 18:00 und behandelt verschiedene Themen rund um die Corona Plandemie aber auch andere Themen über die nicht berichtet wird. Wir erheben nicht den Anspruch der absoluten Wahrheit sondern wir teilen lediglich unsere eigene Meinung mit.



Runde Tisch ON TOUR

Hin und wieder berichten wir davon wie die Situation zur Plandemie in anderen Ländern ist. Außerdem berichten wir auch von Demos und sonstige Protestaktionen.



Runde Tisch Interview

Von Zeit zu Zeit interviewen wir interessante Menschen die sich aktiv einsetzen und zur Aufklärung beitragen.

Wer uns unterstützen möchte mit Rat und Tat ist herzlich willkommen!

Wir möchten auch zukünftig komplett auf Spenden oder andere Zuwendungen verzichten solange wir uns das leisten können. Zurzeit sind wir noch in der Lage unsere Kosten alleine zu bestreiten um Euch zu informieren im Rahmen unserer bescheidenen Möglichkeiten.

Das soll aber keineswegs bedeuten, dass wir die freien und unabhängigen Journalisten, Magazine und Plattformen nicht sehr zu schätzen wissen. Selbstverständlich müssen diese Journalisten sich finanzieren und das geht über Spenden und freie Beiträge sowie sonstige Zuwendungen auf jeden Fall erheblich besser und auch gerechter als die staatliche Zwangsabgabe (ehemals GEZ). Diese Zwangsabgaben sind aus unserer Sicht nichts anderes als eine „Zwangsfinanzierung“ staatlich kontrollierter und inhaltlich in keinster Weise unabhängiger Medien.

Wie könnt ihr uns also unterstützen?

- Wer Interesse hat selber hier Artikel für diesen Newsletter zu schreiben kann diese sehr gerne tun, wir würden uns über Eure Beiträge sehr freuen!
- Wer gut mit einer Fotokamera oder auch Filmkamera umgehen kann könnte uns bei bestimmten Gelegenheiten ebenfalls behilflich sein.
- Wir suchen auch immer wieder Leute die Videos schneiden und auch bearbeiten können so z.B. mit Einblendungen, Textunterlegungen usw.
- Wenn wir ON TOUR unterwegs sind, brauchen wir Leute vor Ort mit Ortskenntnis, die für uns auch bestimmte Kontakte knüpfen können.
- Wir sind immer dankbar für zuverlässige Informationen und Quellen zu bestimmten Sachverhalten. Wir brauchen eure Augen und Ohren vor Ort.
- Sach- und Fachkenntnis zu bestimmten Themen wie Medizin, Forschung, Staatsrecht um nur einige Beispiele zu nennen wären sehr hilfreich.



So könnt Ihr mit uns Kontakt aufnehmen:

DerRundeTisch@gmail.hu

Der Runde Tisch ist ausschließlich nur dem Freundeskreis Runder Tisch vorbehalten. Es handelt sich ausschließlich und nur um eine private und nicht kommerzielle und nicht einer journalistischen Tätigkeit unterliegenden Seite. Der R.T dient keinen geschäftlichen und /oder gewerblichen Zweck. Eine berufliche oder journalistische Tätigkeit besteht nicht. Es werden weder Einnahmen generiert noch findet Werbung statt.